FREITAG, 18. JULI 2014, SEITE 89

Ein Sprung in Jonkes Sprachwelt

Elektronisch und jazzig angehaucht: Susanna Ridler vertonte Jonke-Texte. Uraufführung am Sonntag beim Carinthischen Sommer.

ELKE FERTSCHEY

1969 von Gert Jonkes Erstlings- Ahrer verdichteten sich die werk "Geometrischer Heimat- Texte zu Melodien, wurden zu roman". Jonke hatte darin dem Sequenzen, die die Komponis-Schriftsteller Herbert Rosen- tin "durchwandert", angezogen dorfer in einer persönlichen auch von Jonkes Gedichten, in Widmung "Rosen ins Dorf" geschrieben. "Ich war berührt und wusste, jetzt beginnt etwas", Die "Gehpausen" zwischen sagt die Komponistin, Sängerin den acht Teilen der Suite werund Soundkünstlerin Susanna den vom Trio Ridler, Peter Her-Ridler, die für cs_alternativeine bert und Wolfgang Puschnig Uraufführung "mit Kärntenbe- frei gestaltet. "Ich werde die zug" erarbeitete. Im Zentrum Möglichkeiten musikalischer stehen Texte von Gert Jonke, die Kommunikation auf Basis von unter dem Titel "Lass uns über den Dorfplatz gehn" vertont sagt Ridler, die bei der Urwurden. Das Ergebnis: eine jazzig angehauchte Suite mit elektronischen Klang-Atmosphären und viel Improvisation.

Die Beschreibungen des Dorfplatzes lösten bei der Künstlerin eine "körperlich Im zweiten Teil bringt empfundene Erinnerung an die Kindheit" aus. Selbst in einem rem Album "Susystems", Haus am Dorfplatz in Oberös- angelegt zwischen Jazz, terreich aufgewachsen, kennt Ridler "das Gefühl des Nichtüber-den-Platz-gehen-Wol-

lens", um nicht beobachtet zu werden. Die Enge, die von Kirche und Erziehung verursachten Zwänge, die Grobschläch- niestreiche". Und dort tigkeit, die Jonke in seinem Ro- war auch Jonke zu Hause.

man anklingen lässt, empfindet sie nach. Inspiriert durch Jons begann mit einer im Anti- kes "kompositorisches Schreiquariat gefundenen Origi- ben" und die Begegnung mit nalausgabe aus dem Jahr Jonkes Lebensgefährtin Ingrid denen er stundenlanges Aufund-ab-Gehen beschreibt.

Improvisation auslosten", aufführung aus dem Moment schöpfen und in Emotionen eintauchen will. "Auch für Jonke war das Erfinden im Moment sehr wichtig".

Ridler neue Songs aus ih-Elektronik und Avantgarde-Pop, zu Gehör. Dazu meinte das "Rolling Stone"-Magazin: "Susystem jedenfalls führt schnurstracks ins Reich der Ge-

Emotionen: Susanna Details: www.koer.at (mit Ridler-

Taucht in

PROGRAMM

Konzert mit Uraufführung.

"Geometrie der Seele" oder "ich seh' den See nicht mehr". Jazz. Elektronik. Avantgarde-Pop. Und ein Besuch bei Gert Jonke.

Trio. Susanne Ridler: Stimme/ Komposition/Loops/Live-Elektronics, Peter Herbert: Kontra-

bass, Wolfgang Puschnig: Altsaxofon/Flöte.

Termin: 20. Juli, 20 Uhr, Bamberg Saal, Parkhotel Villach.

Karten: Tel. (04243) 25 10.

Hörproben).

www.carinthischersommer.at